

An die:

IG Kabarett

**(mit der Bitte um Weiterleitung an die Künstler!)**

Cc.:

Vorstand DA

(alle per Mail)

Wien, 13.5.2020

Betreff:

**Brief zum Anliegen der Kabarettisten, weiteren Künstler etc.**

Liebe Leute,

ich beziehe mich für die [Demokratische Alternative \(DA\)](#) auf einerseits [Euren Vorstoß und die Gründung dieser Initiative](#) und andererseits auch auf das [ZIB2-Gespräch von Lukas Resetarits](#), das ebenso [weitere Berichte](#) diesbezüglich nach sich zieht.

**Und: Gut so! Denn Eure Anliegen sind nachvollziehbar und die Forderungen diesbezüglich berechtigt.** Siehe dazu auch unsere [Offenen Briefe zur Corona-Thematik](#).

**Dennoch kommt jetzt ein „ABER“ dazu!**

Nein, es ist NICHT das „*Wir bekommen nix – ätschibätsch, Ihr auch nicht!*“ Weil damit, dass es anderen AUCH beschissen geht ist niemandem geholfen. Eher ist es ein „**Willkommen im Club!**“

Auch das OHNE Schadenfreude, sondern als reine Feststellung.

**Frage: Wundert Euch das? Wirklich?**

Na ja, neu ist natürlich dass man auch auf so Prominente wie Euch Kabarettisten und sonstige Künstler pfeift.

Vielleicht brauchen die politisch Verantwortlichen Euch nimmer! Oder glauben zumindest, Euch nimmer zu brauchen um „den Sack jetzt ganz zuzumachen“? „*Der Narr hat seine Schuldigkeit getan, der Narr kann geh'n.*“ (Zitat aus der „*Verschwörung des Fiasko zu Corona*“).

**Erinnert Euch das vielleicht an etwas? So etwa Mitte/Ende der 1930er?!**

Herrschaften, Ihr wisst ganz genau, wie diese politisch Verantwortlichen ticken. Ganz genau sogar – weil Ihr macht schon die ganze Zeit Kabarett darüber. Und jetzt zeigt diese Politik auch Euch gegenüber, wie sie zu handeln geneigt und bereit ist. Wer wundert sich jetzt? Es war absehbar!

Klar, Ihr habt natürlich immer noch wesentlich bessere Möglichkeiten, um auf Eure Problematik aufmerksam zu machen und durch mediales Echo daraufhin Druck zu erzeugen, damit für Euch der Himmel nicht vollkommen einstürzt. Siehe die [Entwicklung](#) seit der Äußerung von Lukas Reseta-rits.

Übrig bleibt – wieder einmal – der Rest der Gesellschaft, die einfachen Leute! „*The man in the streets has no Lobby!*“ Das war so – und bleibt offensichtlich auch so.

Die „*men in the streets*“ sind übrigens die, für die als Publikum Ihr auf der Bühne steht. Die, denen Ihr die heutigen politischen Missstände verdeutlicht, die Ihr aufs Korn und auf die Schaufel nehmt.

Die, denen Ihr im Grund genommen auch einen Spiegel vorhaltet, weil diese Leute im Publikum anscheinend nicht willens oder fähig sind, an der Misere etwas zu ändern, ... was an sich ja auch ganz gut für Euer Geschäft ist, weil sonst hättet Ihr – bei einer tatsächlich guten Politik – wenig Stoff, um aus dieser dankbaren Themenecke Kabarett zu machen.

Wohl wissend, dass diese einfachen Leute da im Publikum – ohne Eure maßgebliche Hilfe – an den politischen Verhältnissen gar nichts ändern KÖNNEN! Wie auch? Einmal ganz abgesehen davon, dass die (von den Politikern in den Gremien zum eigenen Wohl gestalteten) Spielregeln für die Wahlteilnahme - wie das Sammeln von Unterstützungserklärungen [unter schikanösen Umständen](#), [unnotwendige Prozenzhürden](#) für den Einzug und ein [unfares Parteiengesetz](#) - der kleinteiligen außergremialen Konkurrenz den Erfolg, ja die politische Existenz überhaupt so gut wie verunmöglichen: Roland Düringer hat – z.B. im [Sommervideo 2018](#) - die Erfordernisse für einen politischen Erfolg klar umrissen: Eine gute Idee, ein bekanntes Gesicht und wahnsinnig viel Geld.

**Eine gute Idee?** An denen soll es nicht fehlen! Wo doch sowieso den meisten klar ist, was es in den wichtigen Dimensionen unserer Gesellschaft (Politik, Wirtschaft, Sozialsystem und Ökologie) wirklich bräuchte. Aber wie umsetzen, wenn die anderen beiden Faktoren fehlen?

**Wahnsinnig viel Geld** – wofür? Um Bekanntheit zu erlangen und die Breite der Bevölkerung so richtig darauf aufmerksam zu machen, „dass es da etwas anderes auch noch gibt“. Vor allem natürlich über die Massenmedien. Aber blöder Weise: Die bekommen das Geld von der gegenüberliegenden Seite. Viel Geld, sehr viel Geld! Sogar dafür, ganz gezielt NICHT (wenn nicht sogar abwertend) über andere politische Optionen zu berichten. Und klarer Weise hat „der einfache Bürger“ nicht so viel Geld, um dem werbewirksam auch nur einigermaßen Paroli zu bieten.

Was den dritten Faktor umso wichtiger macht: **Das bekannte Gesicht!** Einerseits als quasi Leuchtturm für die Interessenten, dass die nicht überhaupt in Resignation – wenn nicht blinder Aggression – versinken. Und andererseits natürlich, um auf diese Weise Präsenz in den Medien zu erlangen. [Roland Düringer mit seinem Projekt G!LT](#) hat es ja so bewiesen.

Der wurde dabei – auch aus der Ecke seiner Kollegen – dafür zum Teil belächelt oder auch kritisiert. Aber – ohne jetzt seine Motivation dafür auf die Goldwaage zu legen (steht mir nicht zu, ich persönlich nehme ihm die tatsächliche Absicht einer positiven politischen Veränderung durchaus ab) oder später weniger gut gelaufene Aspekte in dem Projekt wegwischen zu wollen: **DER hat es wenigstens PROBIERT!** Und dabei sicher auch über Häme und Kritik hinaus einiges Unerfreuliches in Kauf nehmen müssen.

Was aber ist mit dem Rest von Euch?

Wenn wir - sofern überhaupt eine Kontaktmöglichkeit besteht - anfragen und Euch inständig bitten, tätig zu werden bzw. uns zu helfen etc. kommen entweder bestenfalls Absagen dazu, überhaupt nichts oder in Social Media sogar Sperren/Blockaden.

**Und mit „uns“ meine ich hier ausdrücklich NICHT die DA!** Wir sind egal – eher Think Tank und Katalysator für eine Veränderung als eine „echte“ politische Partei. Eine Notlösung, weil diesbezüglich halt nicht wirklich etwas anderes da ist, das so denkt und handelt. Niemand von uns will „daraus etwas werden“, also eine Funktion oder ein Mandat. Es geht um **UMSETZUNGEN und VERÄNDERUNGEN. Für UNS ALLE** – und wie Ihr gerade selbst gemerkt habt: **Inklusive EUCH SELBER!**

Daher die Bitte:

**TUT ETWAS – und zwar AKTIV IN DER POLITIK.**

Von außen und „durch irgendwen“ wird sich nichts ändern! *„Wenn Du eine hilfreiche Hand suchst, dann findest Du sie am Ende Deines Armes ...“*

Ihr müsst ja nicht selber in die Gremien oder Funktionen. Aber es wird doch bestimmt Menschen geben, denen Ihr vertraut, dass sie sich nicht für ein Butterbrot von ihrer Überzeugung wegschießen lassen.

Und wo auch immer wir dabei helfen können: Bitte einfach nur sagen! Wir helfen gerne – einfach so. Weil jede Verbesserung uns allen zugutekommt – daher auch jedem von uns. Das reicht doch!

Klar verstehe ich die Ängste und Bedenken dabei – auch das Risiko und die Abhängigkeit Eurerseits von öffentlichen Aufträgen et cetera. Und die Ängste sind sicher auch berechtigt.

Aber andererseits: Verlangt Ihr von uns - also Eurem Publikum, dem Ihr den Spiegel vorhaltet - dann nicht etwas an (gesellschafts)politischem Engagement und Kraft zur Veränderung, obwohl das Euch selber in Wahrheit um drei Nummern zu steil ist? Ist das fair und angemessen?

Seid Ihr dann nicht selber bloß ein Teil des herrschenden Systems, indem Ihr aus einem gewaltigen Misstand Euer Einkommen schöpft und dabei den Herrschenden noch den Gefallen tun, dass das Publikum von seinem Druckkochtopf einigen Dampf ablässt, *„weil es denen jetzt wer so richtig einegsogt hod“?* Aber das war es dann auch schon wieder – und alles bleibt wie gehabt!

Wenn sogar jetzt noch alles so bleibt wie gehabt – nämlich auch auf Eurer Seite, dann stellt Euch bitte nie wieder für Kabarett zu politischen Themen auf eine Bühne, vor eine Kamera et cetera.

Denn dann fehlt Euch dazu jedwede moralische Berechtigung.

Und dann wäre wohl nicht nur ich ähnlich zornig wie Lukas Resetarits in der ZIB2.

**Ich möchte diesen Brief aber nicht mit so einem hypothetischen Anwurf beenden, denn ich glaube an Euch!**

**Und ich hoffe, dass diese Situation jetzt auch bei Euch unabdingbar notwendigem Bestandteil unserer Gesellschaft und der diesbezüglichen Systempflege den bestehenden Handlungsbedarf klar aufgezeigt hat. Sonst stehen wir am Abgrund – nicht nur Ihr und ich, sondern wir alle!**

Für die



mit freundlichen Grüßen

G. Kuchta e.h.

(Vorsitzender)